



Fakultät/Fachbereich: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften/Sozialwissenschaften
Seminar/Institut: Politikwissenschaft, insb. Internationale Beziehungen

Ab dem frühest möglichen Zeitpunkt ist die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 1 HmbHG* zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit entspricht 50% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit.**

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen für die Dauer von zunächst drei Jahren.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Zu den Aufgaben einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/eines wissenschaftlichen Mitarbeiters gehören wissenschaftliche Dienstleistungen vorrangig in der Forschung und der Lehre. Es besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung, insbesondere zur Anfertigung einer Dissertation; hierfür steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Aufgabengebiet:

Mitarbeit in Forschung und Lehre an der Professur für Internationale Beziehungen. Der Aufgabenbereich umfasst die Beteiligung an Lehrveranstaltungen im Bachelorprogramm (in deutscher und englischer Sprache) im Bereich Politikwissenschaft / Internationale Beziehungen im Umfang von 2 LVS sowie die Mitarbeit an gemeinsamen Forschungsprojekten und Veranstaltungen. Ferner sollen erfolgreiche BewerberInnen ein eigenständiges Forschungsvorhaben vorantreiben, das als Grundlage für eine Dissertation dienen soll. Die Publikation von Forschungsergebnissen auf (internationalen) Tagungen und in wissenschaftlichen Zeitschriften bzw. bei renommierten Verlagen wird gefördert und auch erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Sehr guter Abschluss eines politikwissenschaftlichen oder verwandten Studiengangs (Master oder Äquivalent). Hervorragende und breite Kenntnisse der Internationalen Beziehungen und ihres disziplinären und interdisziplinären Umfeldes. Forschungsprofil im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung, insb. im Bereich der Gender Studies, in der Szenarienanalyse und im Strategic Forecasting. Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Didaktische Fähigkeiten.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Jakobeit (Mail: cord.jakobeit@uni-hamburg.de) oder schauen Sie im Internet unter www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereich-sowi/professuren/jakobeit/ueber-uns.html nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss, Skizze des Promotionsvorhabens) bis zum 30.11.2018 an: barbara.chladek@uni-hamburg.de.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden